

Durch die Aufnahme in die Tierliste der Datenbank, kann für dieses Tier jede Behandlung, wie unter 4.3 beschrieben, abgespeichert werden. Sinnvollerweise werden die zum Tier gehörenden LKV-, Stall- und elektronische Nummer auf Papier erfasst um diese Verbindung im Programm ANIDATA einzugeben.

4.5 Tierverwiegung mit der Allflex FX-11

Waage und Anilog 2000 müssen mit dem passenden Kabel verbunden werden.

Die elektronische Tiernummer wird normal gelesen.

Die Aktion „WEIGH“ (Wiegen) wird automatisch an die Behandlungsliste angefügt. Wenn „WEIGH“ angezeigt wird, wird automatisch das letzte gewogene Gewicht dieses Tieres angezeigt. Bei der ersten Wiegung des Tieres erscheint diese Information nicht.

Durch Betätigung der „LOG-STORE“-Taste wird von der Waage das Tiergewicht angefragt und das aktuelle Gewicht des Tieres wird angezeigt und abgespeichert.

Weitere Behandlungen, auch weitere Wiegen des Tieres, falls das erste Gewicht fehlerhaft war, können durchgeführt werden. Nur das Gewicht der letzten Wiegung wird dauerhaft im Anilog 2000 abgespeichert.

Wiegen mit der FX-31

Waage und Anilog 2000 müssen mit dem passenden Kabel verbunden werden.

Wird der Anilog 2000 als Leser für die Waage FX-31 verwendet, muss er dafür eingestellt werden. Nach dem Einschalten, während die Einschaltanzeige leuchtet, die „Auf“- oder „Ab“-Pfeiltaste drücken bis „WEIGH?“ in der Anzeige erscheint, dann durch Betätigen der „LOG-STORE“-Taste bestätigen.

Der Anilog 2000 wird nun von der FX-31 gesteuert. Die rote Kontrollleuchte blinkt, wenn die Waage vom Leser eine elektronische Tiernummer anfordert.

Wenn eine Tiernummer gelesen wird, sendet

der Anilog 2000 diese an die FX-31. Der Anilog 2000 verhält sich nun exakt wie unter 4.4 beschrieben, d.h. die Tiernummern können angezeigt und Behandlungen abgespeichert werden.

Wenn die Behandlungen abgespeichert sind, wird durch einen kurzen Druck auf die "ON-OFF"-Taste der Leser wieder der Waage zugeordnet.

Technische Daten:

Gehäusematerial:	Schlagzähes Polystyrol
Gehäusemaße:	157 x 84 x 30 mm
Antennenlänge:	100 mm
Lesereichweite:	größer 30 cm für Allflex-Ohrmarke
Anzeige:	2 Zeilen à 12 Zeichen LCD Zeichen 5 mm hoch Ablesbar auch bei Sonnenlicht, nachts zuschaltbare Hintergrundbeleuchtung
Datenbank:	maximal 1500 Tiernummern mit Behandlungen
Dichtheit:	IP 65 - Vollständiger Schutz gegen Berührung und Staubablagerung im Inneren Schutz gegen Wasserstrahl
Stoß:	Ein Fall aus 2 m Höhe auf Beton
Lesesyklen zw. Aufladen:	typisch 2.000
Ladegerät:	Eingang 220-V-Wechselspannung 6-V 300 mA Gleichspannungsausgang
Betriebs-temperatur:	0°C bis +40°C

TEXAS TRADING GmbH
Landsberger Straße 33 · 86949 Windach
Tel. 08193 / 9313-0 · Fax 08193 / 9313-33

Bedienungs- anleitung



**Sicherheit durch Qualität
für Weide und Stall**

Handlese- gerät ANILOG 2000

**Enthält wichtige Hinweise!
Zum künftigen Gebrauch
gut aufbewahren!**



TEXAS TRADING GmbH
Landsberger Straße 33 · 86949 Windach
Tel. 08193/9313-0 · Fax 08193/9313-33

TEXAS TRADING GmbH, Windach, Copyright© 2011

WWW.TEXAS-TRADING.DE

1. Lieferumfang

- Anilog 2000
- Kombiniertes PC-Verbindungs- und Ladekabel
- Netzteil
- Lederetui
- „Anidata“-Übertragungsprogramm

2. Eigenschaften

- Lesegerät für alle elektronischen Allflex-Ohrmarken
- Liest auch ISO-Nummern (zukünftiger Standard für die offizielle Kennzeichnung)
- Einfache Bedienung
- Lesereichweite über 30 cm
- Anzeige der elektronischen, VVVO- und Stallnummer des Tieres möglich
- Speichert bis zu 1.500 Tiernummern mit Behandlung(en)
- Kontrolllicht und Piepser als erfolgreiche Lese-meldung
- Zweizeilige Anzeige mit je 12 Zeichen
- Anzeige mit Hintergrundbeleuchtung
- Datumsangabe zu allen Behandlungen
- Verbindung zum PC für Datenim- und -export
- Als Leser zur Allflex FX-31 einsetzbar
- Kann Gewichtsdaten von FX-11 übernehmen
- Direkter Ausdruck der Ohrmarken und Be-handlungen auf seriellem Drucker möglich
- Ladekontrollanzeige

3. Produktüberblick

3.1 Einführung

Der Anilog 2000 ist ein mobiles Lese- und Datenerfassungsgerät für elektronische Tierohrmarken und industriell verwendete elektronische Kennzeichen. Einfach zu benutzende Notizblockfunktion um tägliche Routine festzuhalten, z.B. Zugang, Abgang, Behandlung, trächtig oder zuchtuntauglich. Vorgänge, die draußen festgehalten sind, können später auf den PC und in Herdenmanagementprogramme schnell und sicher überspielt werden. Damit verringert sich der Papierkrieg zum Dokumentieren des Tierlebenslaufs beträchtlich. Der Benutzer erhält aus Herdenmanagementprogrammen oder dem

ANIDATA-PC-Programm wertvolle Erkenntnisse über den Tierbestand.

3.2 Tiernummernverzeichnis

Mit der elektronischen Tiernummer kann der Anilog 2000 aus seiner geladenen Datenbank die zu dieser elektronischen Nummer gehörenden Stall- und VVVO-Ohrmarkennummern anzeigen. Es ist einfach am Anilog 2000 abzulesen, welche visuellen Nummern das Tier trägt. Diese Nummernzuordnung wird einmal auf dem PC erstellt. Wird eine elektronische Ohrmarke gelesen und eine Behandlung dazu abgespeichert, werden diese Daten im Speicher des Anilog 2000 abgelegt. Durch die Datenübertragung vom Anilog 2000 zum PC kann der im Büro vorliegende Informationsstand zum Tier stets auf dem Laufenden gehalten werden.

3.3 Behandlungen

Eine Auswahl von bis zu 32 Behandlungen bzw. Eigenschaften kann aus der beliebig großen Behandlungsliste auf dem PC ausgewählt werden. Jede Behandlung ist durch einen kurzen Text aus maximal 23 Zeichen definiert. Die ausgewählten Behandlungen werden vom PC auf den Anilog 2000 heruntergeladen. Zu jedem gelesenen Tier kann nun eine oder mehrere Behandlungen von den 32 ausgewählt und abgespeichert werden. Das Datum der Behandlung wird automatisch mit abgespeichert.

3.4 Behandlungsliste

Die Behandlungsliste ist eine chronologische sortierte Reihe von Tieren mit Behandlungen, die vom Benutzer im Anilog 2000 abgespeichert wurden. Die Behandlungsliste kann vom Anilog 2000 auf ein Herdenmanagementprogramm oder auf ANIDATA übertragen werden. Die chronologische Reihenfolge ermöglicht es, mit diesen Daten z.B. eine Bluterliste auszudrucken.

4. Anleitung

4.1 Voreinstellung

Vor Benutzung des Anilog 2000 ist es unbedingt

notwendig den Leser mit dem Programm ANIDATA für den Betrieb einzustellen. Dazu wird das Setup von ANIDATA benutzt. Das korrekte Datum und die Anilog-Identifikationsnummer müssen ausgewählt und heruntergeladen werden.

4.2 Elektronische Ohrnummer lesen

Der Anilog 2000 wird durch längeres Drücken der „ON-OFF“-Taste eingeschaltet. Der Leser zeigt zwei Sekunden seine Einschaltanzeige und beginnt dann mit Lesevorgängen nach elektronischen Ohrmarken, sichtbar am Blinken des roten Kontrolllichts unter der Anzeige.

Die Antenne des Lesers wird in der Nähe eines elektronisch gekennzeichneten Ohres vorbeigeführt, so dass die elektronische Tiernummer gelesen wird. Der erfolgreiche Lesevorgang wird durch einen Piepston, Erlöschen der roten und das Aufleuchten der grünen Kontrollleuchte angezeigt.

Die interne Datenbank wird durchsucht und, wenn die elektronische Tiernummer darin gespeichert ist, die zugehörige visuelle LKV-Ohrmarkennummer angezeigt. Mit den „Auf“- und „Ab“-Pfeiltasten wechselt die Anzeige zwischen den zusammengehörigen LKV-, Stall- und elektronischen Tiernummern für das Tier.

Falls kein Eintrag in der internen Datenbank gefunden wurde, wird nur die elektronische Tiernummer angezeigt. Die Tiernummer wird in diesem Fall nicht abgespeichert. Der Anilog 2000 verhält sich wie ein einfaches Lesegerät.

Wird die „ON-OFF“-Taste gedrückt, schaltet sich der Leser aus. Andernfalls schaltet sich der Anilog 2000 nach 30 Sekunden selbsttätig ab um Strom zu sparen.

4.3 Behandlung abspeichern

Die elektronische Ohrmarke wird gelesen, wie unter 4.2 beschrieben.

Nach Überprüfung der LKV-Nummer wird die Taste „LOG-STORE“ gedrückt, um die Behandlungssliste anzuzeigen.

Die letzte, beim vorhergehenden Tier benutzte, Behandlung wird angezeigt. Mit den „Auf“ und

„Ab“-Pfeiltasten können alle, auf dem Anilog 2000 verfügbaren, Behandlungen angezeigt werden.

Wenn die gewünschte Behandlung angezeigt ist, kann durch Betätigen der „LOG-STORE“-Taste die Aktion abgespeichert werden. Ein blinkender Stern rechts in der oberen Zeile der Anzeige zeigt an, dass die Behandlung zum Tier abgespeichert ist.

Weitere Behandlungen können durch Auswahl der Behandlung und Drücken der „LOG-STORE“-Taste, wie oben beschrieben, gespeichert werden.

Wurde irrtümlich eine falsche Behandlung abgespeichert, kann diese durch erneute Betätigung der „LOG-STORE“-Taste widerrufen werden. Der blinkende Stern rechts oben in der Anzeige der Aktion erlischt.

Ein kurzer Druck auf die „ON-OFF“-Taste speichert Tier mit zugehörigen Behandlungen in der Datenbank und der Leser wird aktiviert um das nächste Tier zu lesen.

Längerer Druck auf die „ON-OFF“-Taste speichert das Tier mit den ausgewählten Behandlungen in der Datenbank und der Anilog 2000 schaltet sich mit drei Piepstönen ab.

Nach 30 Sekunden ohne Tastenbetätigung schaltet sich der Leser ebenfalls mit drei kurzen Piepstönen ab, um Strom zu sparen. Das aktive Tier und ausgewählte Aktionen werden zuvor in der Datenbank gespeichert.

Der Anilog 2000 schaltet mit drei Piepsen ab, falls keine elektronische Ohrmarke gelesen werden konnte oder wenn die „ON-OFF“-Taste lange gedrückt bleibt.

4.4 Hinzufügen einer neuen elektronischen Ohrmarkennummer

Die elektronische Tiernummer wird, wie unter 4.2 beschrieben, gelesen.

Durch Druck auf die Taste „LOG-STORE“ wird die elektronische Tiernummer in die Datenbank aufgenommen und ein 6-stelliges Kurzzeichen für das Tier vom Anilog 2000 erzeugt, das in die Liste der Stallnummern aufgenommen wird.